

Nach Redaktionsschluß eingegangen:

Der Werbebeitrag auf 1/2% gesenkt!

In der letzten Sitzung der Gemeinschaftswerbung ist die Frage sorgfältig erwogen worden, ob es möglich wäre, den Beitrag für die Gemeinschaftswerbung zu senken.

Durch die Wirtschaftsentwicklung und durch die Gemeinschaftswerbung ist in den letzten Jahren eine erfreuliche Steigerung des Uhrenumsatzes eingetreten. Dadurch, daß sämtliche Gruppen der Uhrenwirtschaft geschlossen hinter der Gemeinschaftswerbung und ihrer Durchführung stehen, sind die Mittel für die Gemeinschaftswerbung gleichfalls gestiegen. Die Sommermonate, die eine Zurückhaltung in der Werbung selbstverständlich machen, werden uns gestatten, einige Rückfragen für die Herbst-Werbung zu machen.

Aus diesem Grunde hat die Gemeinschaftswerbung beschlossen, vom 1. April ab den Werbebeitrag auf 1/2% herabzusetzen.

Wir freuen uns, feststellen zu können, daß die Beteiligung an der Gemeinschaftswerbung und der Aufbringung der Mittel eine allgemeine ist. Das gibt uns das Vertrauen, zu hoffen, daß die Mittel trotz der Herabsetzung des Werbebeitrags ausreichen werden, um zum Herbst wiederum eine stoßkräftige Werbung einzusetzen.

Wir freuen uns, außerdem mitteilen zu können, daß unsere Oster-Werbung auch bei unseren Berufskameraden die allgünstigste Beurteilung gefunden hat. Das ist für uns ein Zeichen dafür, daß wir uns auf dem richtigen Wege befinden.

Wir werden in unserem Bemühen, die Lage der Uhrenfachgeschäfte zu heben und zu bessern, nicht nachgelassen und erwarten von allen Beteiligten die gleiche freudige und tatkräftige Mitarbeit wie bisher.

Gemeinschaftswerbung der Deutschen Uhrenwirtschaft.

Personalien

Alsleben. Auf das 40jährige Geschäftsbestehen blickte Uhrmachermeister Johannes Dellefsen am 1. April zurück. (VI 3/6878)

Berlin. Die Firma J. Paar verlegte ihre Geschäftsräume von Potsdamer Straße nach Dankelmannstraße 1. (VI 3/6875)

Berlin. Das 25jährige Geschäfts Jubiläum feiert Uhrmachermeister Hugo Meß, der in der Schloßstraße 116 ein gepflegtes Uhrenfachgeschäft besitzt. (VI 3/6879)

Berlin. Auf das 25jährige Bestehen seines Geschäftes blickt Uhrmachermeister August Krämer zurück. (VI 3/6880)

Duisburg. Am 7. April feiert Uhrmachermeister Johannes Lewe sein 50jähriges Berufsjubiläum. (VI 3/6882)

Düsseldorf. Erich Korn, Inhaber des seit 47 Jahren bestehenden bekannten Uhren-Spezialgeschäftes Paul Korn, Düsseldorf, Ludwig-Knickmann-Straße 5a, und Nachfolger seines Vaters, des im Jahre 1931 verstorbenen Gründers der Firma, beging am 1. April 1937 sein 25jähriges Berufsjubiläum. Am 1. April 1912 trat er als Lehrling in das väterliche Geschäft ein. (VI 3/6855)

Eisenach. Uhrmacher-Obermeister Heinrich Siebert verlegte sein Geschäft am 1. April von der Goldschmiedestraße nach der Schlagelerstraße. (VI 3/6866)

Euln. Das hohe Alter von 90 Jahren erreichte Uhrmachermeister Joachim Schlüter. (VI 3/6877)

Fürstenwalde (Spree). Uhrmachermeister Max Scherer verzog von Beeskow nach Fürstenwalde in die Mühlenstr. 10. (VI 3/6876)

Köln. Uhrmachermeister Hermann Linfert, Inhaber der Fa. C. Jos. Linnarß, Komödienstraße 39, verlobte sich mit Fräulein Erna Fränken. (VI 3/6851)

Magdeburg. Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit konnten bei guter Gesundheit der Uhrmacher Franz Paarsch und seine Ehefrau, geborene Lüderiß, Große Mühlenstr. 7b, begehen. (VI 3/6858)

Oberndorf a.N. Kürzlich konnten wieder drei Gefolgschaftsmitglieder der Uhrenfabriken Gebr. Junghans AG., Packer Joseph Luß, Revolverdreher Vinzenz Marte und Polier Albert Auber auf eine 25jährige Tätigkeit zurückblicken. (VI 3/6870)

Schwenningen a.N. Paul Gräfe, der langjährige Prokurist der Dufa, Deutsche Uhrenfabrik AG., Berlin, Zweigniederlassung in Leipzig, feiert als Leiter der Leipziger Zweigniederlassung am 12. April 1937 sein 50jähriges Berufsjubiläum. (VI 3/6854)

Trier. Obermeister Franz Deborre verlegte sein Geschäft von Kornmarkt nach Brotstraße 6. (VI 3/6883)

Bayreuth. Der frühere Uhrmacher-Ehrenmeister Josef Heyder ist verstorben. (VI 3/6871)

Frage- und Antwortkasten



Fragen

5411. Wo kann ich einen Entmagnetisierapparat bekommen, der nicht an das Stromnetz angeschlossen zu werden braucht? Es gab früher Apparate, die zum Gebrauch in die Amerikanerzange des Drehstuhles eingespannt wurden. Es handelt sich um eine Aluminiumtrommel von etwa 3 cm Durchmesser, in die drei kleine Hufeisenmagnete eingelassen sind. Wer kann Auskunft geben? (X/866) H. S. in Pl.

Wirtschaftszahlen u. Edelmetallmarkt

Steuergutschein-Kurse. Die Mitglieder des Verbandes der Grossisten des Edelmetallgewerbes E. V. und des Reichsverbandes des Deutschen Uhren Großhandels E. V. nehmen vom 30. März bis 3. April 1937 Steuergutscheine zu folgenden Kursen in Zahlung:

Durchschnittskurs für kleine Stücke (bis 100 RM) mit Tageskurs vom 23. März 1937		110,63 %
Für große Stücke (von 100 RM an)		
Fälligkeiten		%
1934		103,75
1935		107,75
1936		111,75
1937		115,10
1938		114,80

Inlands-Konventionspreis. Die Errechnung und Bekanntgabe des Inland-Konventionspreises (gültig für Silberware bei getrennter Berechnung von Silberwert und Fassung) unterbleibt in Zukunft, weil auch für Korpusware die Totalpreise handelsüblich geworden sind.

Verkehr mit Danzig: Bei Voreinsendung des Silbers ist für Bestecke nur ein Gewichtsschwund von 10%, bei Korpusware außerdem noch ein Zuschlag von 5 RM je Kilo für Verarbeitungskosten zu berechnen.

Für Berechnung von Verzugszinsen für den Monat März 1937 maßgebender Zinssatz 6%.

Eingesandtes Bruchsilber wird zum Geldkurs der Berliner Börse vom Vortag des Eintreffens im Werk vergütet. Für Feinsilber wird der Briefkurs bezahlt! Die Notierungen der Berliner Börse waren am:

	Brief	Geld
25. 3. 37	42,10	39,10
26. 3. 37 - 30. 3. 37	42,10	39,10
31. 3. 37	42,50	39,50

Silberne Bestecke werden bis auf weiteres nach Preisliste Nr. 10 E (Iachs) berechnet.

Für eine Silbermark werden etwa 0,18 RM gezahlt.

Wirtschaftszahlen

Für den Ankauf von Altgold von Privatkundschaft können etwa folgende Preise gezahlt werden:

900/000 je Gramm bis 2,40 RM	585/000 je Gramm bis 1,40 RM
750/000 " " " 1,90 "	333/000 " " " 0,75 "

Börsen-Edelmetallpreise in Pforzheim (XI)

(Mitgeteilt von der Dresdner Bank, Filiale Pforzheim)

Datum	Barrergold p. g.		Feinsilber p. kg		Platin p. g
	Brief	Geld	Brief	Geld	Brief
10. 3.	2,840	38,80	41,80		gestrichen
11. 3.	2,840	38,90	41,90		"
12. 3.	2,840	39,00	42,00		"
13. 3.	2,840	39,30	42,30		"
15. 3.	2,840	39,30	42,30		"
16. 3.	2,840	39,40	42,40		"

Die nächste Nummer erscheint am 9. April

Schlussstag für Text am 3. April früh 8 Uhr
für Anzeigen am 5. April früh 8 Uhr
für Arbeitsmarkt am 7. April abends

Herausgegeben vom Reichsinnungsverband des Uhrmacherhandwerks, Berlin W 35 - Verantwortlich für den Textteil: Hauptschriftleiter W. König, Berlin W 35 - Verantwortlich f. d. Anzeigen: Alfred Scholze, Halle (Saale), Mühlweg 19 - DA. IV. Vj. 3918 - Druck und Verlag von Wilhelm Knapp, Halle (Saale) - Pl. 3. Alle Zuschriften in geschäftl. Angelegenheiten (Inserat- u. Abonnementsbestellungen), Geldsendungen usw. sind an die Geschäftsstelle in Halle (Saale) 1, Mühlweg 19 (Ruf Nr. 26467 oder 21382), zu richten. Zuschriften, welche die Schriftleitung angehen, an die Schriftleitung der Uhrmacherkunst, Berlin W 35, Potsdamer Str. 103a, Ruf: B1 4734

